

It's a Dream!

Renato Rivic, kreativer Kopf, Fachverkäufer und Einbauspezialist in Personalunion, zeigt an diesem 3er exemplarisch, wie sich eine Anlage dem Kundengeschmack anpassen läßt, denn bei X-Dream aus Markgröningen bei Stuttgart ist der Kunde König. Kernidee ist, sich nicht auf halbaktive oder vollaktive Betriebsart festzulegen, sondern die Komponenten den Anforderungen entsprechend zusammenzustellen.

Neben der Qualität der einzelnen Komponenten, der Einbauperfektion und der Abstimmung entscheidet vor allem das Konzept einer Car-HiFi-Anlage über ihren Klang. Bei der hier vorgestellten Anlage ist alles möglich: Durch geringfügige Änderungen kann die Gerätekombination den Kundenwünschen folgend maßgeschneidert werden.



Der Kenwood CD-Tuner überzeugt mit guter Klangqualität zum günstigen Preis.



Neben den Lautsprechern ist bei dieser Ausführung zusätzlich Platz für eine Passivweiche.



Die Türpanele können in unterschiedlichen Versionen mit bis zu zwei Türen angefertigt werden.

KLANGTEST

ALLES AKTIV...

Der BMW kam mit einfachsten Mitteln vollaktiv gerüstet zum Test: Eine hochwertige Sechskanalendstufe versorgte zwei geschlossene eingebaute 25er und gleichzeitig die Frontsysteme. Auf diese wurde das Haupthornmerk gelegt. In individuell angelegten Türpanelen installiert, werden die 16er Tieftönerhöner von zwei Mittelhochtonkanälen und die Hochtöner von den übrigen Kanälen des Verstärkers angesteuert. So ist es möglich, die Klangbalance mit den stereoreife zusammengefaßten Reglern der Endstufe feinfügig zu justieren. Die Trennfrequenzen sind bei der verwendeten



Rockford Fosgate Punch 360.6 mit den „X-Card“ genannten Steckfiltern auf 70 und 3.000 Hz justiert. Renato Rivic hat die Anlage mit diesen Trennfrequenzen und entsprechender Pegelstellung auf angenehme Klangqualität bei geringer Abhörleistung ausgetest.

MEHR PEGEL...

Für Kunden, die lauter hören, nutzt der Car-HiFi-Spezialist bei gleichbleibendem Einbaukonzept die höheren Trennfrequenzen 100 und 3.500 Hz, um bei minimalem Klangverlust eine sichere Arbeitsweise für die Lautsprecherchassis zu gewährleisten. Ein guter Kompromiß für den Baßpegel ist auch die 80-Hz-Werksbestückung der Punch 360.6.

GRUNDKONZEPT...

Wer auf vollaktiven Betrieb verzichten möchte, kauft das Frontsystem Polk Audio dB 3065 mit Passivweiche (1.000 DM) und setzt je nach Anspruch auf die Dynamikreserven die Vierkanalendstufe Punch 240 (1.200 DM) oder die Punch 400 (1.400 DM) ein.

HECKSYSTEME...

Wer auf perfekte Klangqualität von hinten Wert legt, kann die Mittelhochtonkanäle der Sechskanalendstufe auch auf front- und Hecksysteme aufteilen. Im Testfahrzeug waren die Hecklautsprecher lediglich als leise Rearfillunterstützung mit vorgeschalteten 220-µF-Kondensatoren (bipolare raube Elkos) am Autoradio angeschlossen. Denkbar ist auch der völlige Verzicht auf Hecksysteme.

ACHT KANÄLE...

Die hochwertigste Konzeptvariante schließlich wäre der Einsatz zweier Vierkanalendstufen: So können die Frontsysteme vollaktiv angesteuert werden und neben dem Subwoofer auch die Heckkanäle mit sauberer Endstufenleistung versorgt werden. Ein weiterer Vorteil dieser Konfiguration wäre die Möglichkeit, das Frontstg mit kanalgetrennten Pegelreglern perfekt auf den Fahrersitz zu justieren.

Die Chassis des Polk Audio dB 3065 sind auch einzeln ohne Passivweiche, aber mit Abdeckgittern erhältlich.



Ein sorgfältiger Unterbau...



...garantiert ein sauberes Endergebnis.

KLANG MIT CHARAKTER...

Der beim Installationsvorgang realisierte Klangcharakter gab sich im Test ganz von seiner angenehmen Seite einseitigen. Türen schließen, Zündschlüssel drehen – und genießen! Die gewählte Abstimmung stellt ganz die audiophilen Qualitäten der exquisites Komponenten ins Rampenlicht. Daß die Musik im Auto so völlig warm, homogen und audiotipisch genossen werden kann, dürfte den Werkradio-Durchschnittsfahrer vor Neid erblassen lassen. Tief, satt und mit der nötigen Portion Sauberkeit drückt sich der Tiefbaß in den Innenraum. Druckvoll und fett, daß für Stufenheckverhältnisse ausgesprochen präzise und trocken, treten die mittleren Baßlagen den Beweis an, warum Car-HiFi Spaß macht! Die ausgesprochen gute Stimmwiedergabe sowohl von Frauen- als auch von Männerstimmen wird ergänzt von einer angenehmen Hochtonwiedergabe, der jede Schärfe oder gar

Agressivität fremd ist. Das Schönste an dieser Anlage ist jedoch ihre Homogenität: Die Musik kommt wie aus einem Guß von vorn und läßt keinen Gedanken an den Subwoofer im Heck aufkommen – auch der Baß kommt von vorn und fügt sich perfekt ins Klangbild ein.



Die Subwoofer unter dem für den Alltagsbetrieb abgedeckten Kofferraumboden...



...nutzen das Volumen der Reserveradmulde.



Die Liebe zum Detail zeigt sich beim (herausnehmbaren) Plexiglasspiegel samt Beleuchtung...

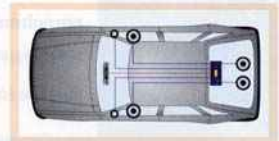


...genauso wie beim Sicherungskasten für die Stromversorgung.

FAZIT...

Einfach traumhaft, das Coupé von X-Dream Car Audio. Die uns vorgestellte klangoptimierte Abstimmung gefiel im Test, und auch die genannten Konzeptvarianten machen Sinn: Diese Anlage beweist Kreativität und stellt überdies eine der schönsten Installationen dar, die im 3er machbar sind!

René Roland Katterwe



Das Konzept ist variabel, hier ist die getestete Version skizziert.

CAR & HIFI STECKBRIEF

BMW 3er Coupé		
Car-HiFi-Einbau von:		
X-Dream Car Audio, Markgröningen		
CD-Tuner	Kenwood KDC 7050 R	700 DM
Mehrkanaledstufe	Rockford Fosgate Punch 360.6	1.800 DM
Frontsystem	Polk Audio dB 6510/4B 3006	850 DM
Hecksystem	Polk Audio EX 502	250 DM
Subwoofer	2x Rockford Fosgate RFP 1410	600 DM
1 F-Zusatznetzteil	Rockford Fosgate HP 4010	300 DM
Kabel	Rockford Fosgate/Alpine	190 DM
Bodenplatte/Gehäuse	Anfertigung für Sub + Endstufe	600 DM
Türpaneele	Anfertigung, 2x 15er möglich	900 DM
Anlagenpreis		6.270 DM
Selbstentwurf	Sonderausstattung	1.000 DM
Spiegel/Beleuchtung	Sonderausstattung	350 DM
Arbeitslohn		1.000 DM

KLANGPROFIL



Klangergebnis: 80
Klangcharakter: homogen

PRAXISEIGNUNG



Praxisergebnis: 82
Das fiel uns auf: Konzept variabel

TESTERGEBNIS

Qualitätsstufe	E1
Punktzahl	81
Preis/Leistung	sehr gut

Highlight
Bitte mit Konzept



Renato Rivic von X-Dream Car Audio über das Einbaukonzept:

„Der Grundgedanke dieser Anlage war, wenige wertige Komponenten zu verwenden und dabei eine sehr gute akustische Flexibilität ohne Zusatzgeräte (Equalizer o.ä.) zu erhalten. Daher wurde die Rockford Fosgate Punch 360.6 ausserkoren. Die sechs kräftigen Kanäle ermöglichen auch bei höheren Pegeln ein ermüdungsfreies und souveränes Musikhören, sogar im Mittelhochtonbereich. Zudem bietet die Endstufe mittels X-Cards akkurat und frei wählbare Übergangsfrequenzen sowie die Möglichkeit, Korrekturen im Frequenzgang vorzunehmen (im BMW jedoch nicht erforderlich). Bei dieser Installation war zwar wichtig, einen anspruchsvollen Rahmen für die Geräte zu finden, aber vom Grundkonzept her ist durch die wenigen Komponenten ein relativ einfaches Handling auch für den Endkunden gegeben. Die Verkabelung und die Montageplanung erweisen sich dank nur einer Endstufe als recht einfach für eine vollaktive Anlage, und der Installationsaufwand kann natürlich frei gestaltet werden, so daß die Kosten für Platinen (z.B. Teppich statt Leder, kein Spiegel) und Arbeitsaufwand den Ansprüchen und dem Budget des Kunden angepaßt werden können.“

CAR & HIFI